

Wert(e)volle Kooperation Grundschule-P-Seminar

Zusammenarbeit der Jean-Paul-Grundschule mit dem P-Seminar (katholische Religionslehre) des Luisenburggymnasiums im Rahmen der Werteerziehung.

15 Grundschülerinnen und Grundschüler aus den 3. und 4. Klassen entscheiden sich für die Arbeitsgemeinschaft LESEN und treffen sich jeden Donnerstagnachmittag mit ihrer Lehrerin Katharina Stadler, um wichtige Lesekompetenzen zu erwerben.

15 Gymnasiastinnen und Gymnasiasten des Luisenburggymnasiums wählen das P-Seminar mit dem Titel "STARKE WERTE - STARKE KINDER".

Sie setzen sich mit ihrer Lehrerin Karin Ohlendorf mit Werten allgemein und wichtigen Werten für Grundschüler im Besonderen auseinander.

Als sehr wichtig kristallisieren sich die Werte Freundschaft, Toleranz, Respekt und Hilfsbereitschaft heraus. Diese dienen als Grundlage bei der Auswahl einer geeigneten Lektüre.

Das ausgewählte Buch, das mit den Grundschülern durchgearbeitet werden soll, wurde von Annelies Schwarz geschrieben und hat den Titel "Meine Oma lebt in Afrika". Es erschien bei Beltz&Gelberg. Es ist ein altersgemäßes und spannendes Buch, das die ausgewählten Werte (Freundschaft, Toleranz und Respekt) aufgreift und zur Sprache bringt.

In der Geschichte geht es um den zehnjährigen Eric, der mit seinem Papa, der aus Ghana stammt, und seinem Freund Florian nach Afrika zu seiner Oma reisen darf. Dort verbringen die beiden Jungen ihre Ferien und erleben dabei die Werte Freundschaft, Toleranz und Respekt anders als in Deutschland. Im Gegensatz zur Heimat, wo der dunkelhäutige Eric doch immer wieder wegen seiner Hautfarbe auf Ressentiments stößt, wird sein hellhäutiger Freund Florian dort sofort akzeptiert und in die Gemeinschaft der Kinder aufgenommen.

Seit Februar unterrichten die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten die Grundschüler. Das ausgewählte Buch wird dabei kapitelweise bearbeitet. Selbstverständlich stehen die verschiedenen Methoden des Lesens im Mittelpunkt:

nach Würfelaugen lesen, Fehlerlesen, Lesen entsprechend des Geburtsdatums, Lesen auf dem Lesestuhl und Vorlesen durch die Seminarteilnehmer.

Es wird auch Tufu gekocht und anschließend gegessen. Lesezeichen, Namensschilder, Schlangen werden gebastelt. Mit Hilfe des Internets erweitern die Schüler ihr Wissen über Afrika: Welche Tiere leben dort? Was ist Malaria? Welche Farben hat die Landesflagge von Ghana?

Es wird viel diskutiert, gerätselt, wiederholt und zusammengefasst.

Unter Anleitung der "GROßEN" werden Reizwortgeschichten, Briefe und eine Fortsetzung des Buches verfasst.

Die Ergebnisse des gemeinsamen Kurses werden im Rahmen des Schulfestes im Gymnasium von allen Beteiligten in Form einer Talkshow präsentiert. Die drei zentralen Werte kommen dabei in unterschiedlichen pädagogischen Variationen auf die offene Bühne. Begleitend dazu gibt es eine Ausstellung für die Besucher.

Den Grundschulkindern machte die Zusammenarbeit mit den Gymnasiasten großen Spaß. Quasi nebenbei erfuhren sie selber wie man freundschaftlich, tolernt, respektvoll und hilfsbereit im Unterricht umgehen kann. Bleibt noch zu erwähnen, dass die Lesekompetenz der Grundschüler gesteigert werden konnte.

Aus der Sicht der P-Seminarschüler bereitete diese besondere Art der Zusammenarbeit mit den Grundschulern große Freude und brachte vor allem praktische und wert(e)volle Einsicht in die Arbeit als Lehrer.

Besonders erfreulich wäre es, den einen oder anderen Grundschüler als Teilnehmer eines P-Semiars in einigen Jahren an unserer Grundschule wieder begrüßen zu können.